06.02.13

MSV bleibt außen vor

Kein Platz für Modellboote

KARSAU (mar). Außen vor bleibt im Flächennutzungsplan auf Gemarkung Karsau ein Fahrgewässer für den Modellschiffverein MSV Klosterweiher in unmittelbarer Nähe des Eisweihers. Die Verwaltung macht Zweifel an der technischen Machbarkeit an jener Stelle geltend. Nach Abschluss weiterer Prüfungen soll dem Verein gegebenenfalls ein Gelände westlich der Mouscron-Allee angeboten werden. Dies sei aber keinesfalls spruchreif, so Ekkehart Lindner. Im Namen der SPD-Fraktion erklärte bei der Sitzung am Montag Uwe Wenk, dies so nicht mittragen zu können. Er bat die Verwaltung erneut, die vom MSV Klosterweiher vorgetragenen Argumente und Planungen für ein Vereinsgewässer im Rahmen der Fortschreibung des FNPs zu prüfen.

Erster Detektiv: Justus Jonas
Zweiter Detektiv: Peter Shaw
Recherchen und Archiv: Bob Andrews
... Detektive. Wir übernehmen jeden Fall. Erster

Karst macht Strich durch die Rechnung

Modellschiffverein Klosterweiher kann vorerst kein neues Gewässer anlegen

VON UNSERER REDAKTEURIN
INGRID BÖHM-JACOB

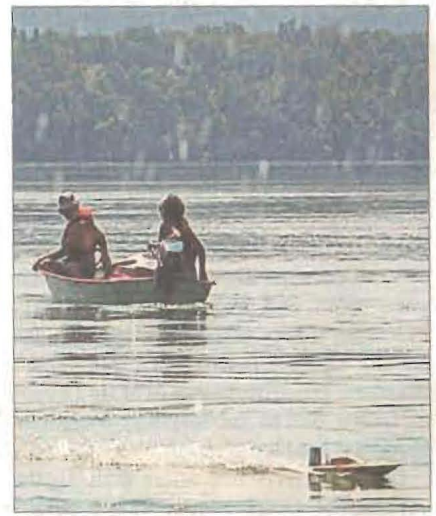
RHEINFELDEN. Es bleibt bei der Ablehnung des Antrags des Modellschiffvereins Klosterweiher, unterhalb des Eisweihers auf dem Gemarkungsgebiet von Karsau und Nollingen ein neues Gewässer anzulegen für den Modellbootbetrieb. Vor allem der Ortschaftsrat Karsau hat sich dafür stark gemacht, diese Möglichkeit im neuen Flächennutzungsplan aufzunehmen. Der Grund für die Ablehnung des Bau- und Umweltausschusses hat technische Gründe. Die hängen mit der Geologie des Dinkelbergs zusammen und offenen Fragen bei der Wasserführung.

Tobias Obert (Tiefbauamt) erläuterte im Ausschuss, dass der Wunsch von der Verwaltung fachlich geprüft worden sei. Die Zweifel haben aber nicht ausgeräumt werden können. Das Risiko am Quellverlauf des Linsensbachs etwas zu verändern, gilt schlichtweg als zu hoch.

Eine Lösung lasse sich an dieser Stelle deshalb nicht finden. Das Wasser aus dem Eisweiher habe einen zu hohen Phosphatgehalt und könne nicht verwendet werden, die Linsenbachquelle fließe in Trockenzeiten bereits nur spärlich, so dass als Lösung für einen Fahrweiher nur bleibe, das Grundwasser anzuzapfen.

Geologen, die zur Bewertung eingeschaltet worden sind, halten es aber für schwierig, dort einen Brunnen zu bohren. Wenn der Lauf der Linsenbachquelle im Karstgebiet einmal unterbrochen werde, suche sie sich einen neuen Weg und sei dann für immer verloren.

Oberbürgermeister Klaus Eberhardt will das Thema aber damit nicht auf sich beruhen lassen. Er bietet dem Verein Klosterweiher weiter das Gespräch an, um mit ihm einen zu Standort zu finden „der funktioniert".



2011 veranstaltete der MSV Klosterweiher ein Modellbootrennen auf dem Rhein. ARCHIV H. VOLLMAR

rhf1_RHE

BZ 18.02.13

Modellschiffbauer brauchen Geduld

Hoffnung auf ein nahes Vereinsgewässer ruhen aktuell auf der Idee, die Metzgerkiesgrube in ein Freizeitgelände zu verwandeln

Von unserer Mitarbeiterin
Danielle Hirschberger

RHEINFELDEN. Einheitlich gekleidet erschienen sind die Aktiven des Modellschiffverein Klosterweiher zur Hauptversammlung: grauer Pullover mit dem Vereinsemblem rot-gelbes Schiff und Fernsteuerung. Einheitlich war auch die Begeisterung für dieses Hobby und den Verein bei jungen und alten Bastlern. Der Vorsitzende Thomas Kieper wurde für zwei Jahre im Amt bestätigt. Erfolgreichstes Mitglied war Ursula Kieper.

Ursula Kieper steuert ein ECO-Rennboot, ein Elektrorennboot. Damit wurde sie Schweizer Meisterin 2012 und holte sich in Deutschland bei Wettkämpfen so viele Punkte, dass sie die Jahreswertung anführt und ihr Name ganz weit oben angesiedelt ist, sagte Kieper. Das Ehepaar fährt zu Rennen um den Deutschen ECO-Cup quer durch Deutschland bis Emden.

Für den Modellschiffbau gibt es die Kategorien Baukastenmodelle, Funktions- und Planmodelle in den Wertungsläufen. Der Verein selbst entwickelte ein Schubschiff, ein einfaches Schiff mit guten Schwimmeigenschaften, das beim Fahren nicht überfordere und sich gut für Anfänger eigne, sagte Kieper und zeigte auf das attraktive Modell auf dem Tisch. Im Spielhaus Nollingen seien fünf Schiffe an einem Tag gebaut worden, die Kinder konnten ein Schiff mit nach Hause tragen: Das von Vereinsmitgliedern ausgetüftelte Schubschiff sei ein Volltreffer.

Für den Klostersee hat der Verein den Steg erneuert. Da die Entfernung zum Klostersee 45 Kilometer beträgt, ist es ein lang gehegter Wunsch des Vereins, in der näheren Umgebung Rheinfeldens ein eigenes Vereinsgewässer zu haben. Mehrere Vorschläge waren nicht realisierbar, die jüngste Möglichkeit scheint in Zusammenhang mit der Umwandlung der Metzgerkiesgrube in Freizeitgelände zu bestehen, aber man brauche Geduld, meinte der Vorsitzende.

Auch in Basel bei der Grün 80 setzen die MSC-Mitglieder ihre Schiffe zu Wasser, wie am Palmsonntag. FOTO: DANIELLE HIRSCHBERGER

Materialwart Christoph Czerny äußerste sich zufrieden in seinem Bericht, die Vereinsmitglieder seien sorgsam mit den Materialien umgegangen, es habe wenig auszutauschen gegeben. Ein neun mal sechs Meter großes mobiles Kinderfahrbecken wurde angeschafft und war bereits erfolgreich im Einsatz.

Jugendwart Malte Klöfkorn bastelt mit seinen Jugendlichen in der Goetheschule und sagte, alle seien bestrebt, die Modelle bis zum Frühjahr fertigzustellen. Die vorbildliche Jugendarbeit des Vereines gipfelt darin, dass alle anwesenden Jugendlichen zur Hauptversammlung stimmberechtigt waren. In einer Abstimmung legten die Anwesenden den Beginn der Hauptversammlung mit Rücksicht auf die Jugendlichen für die Zukunft auf 18 Uhr fest.

2012 gab es 12 Diskussions- und 20 Bastelhocks, bei denen Probleme beim Bau der oft aufwändigen, maßstabsgetreuen Modelle zu besprechen. Das 20-jährige Bestehen des Vereins wurde mit einem zweitägigen Ausflug an den Schluchsee gefeiert. Nach der Badesaison bewegen die Fahrer ihre Modellschiffe im Rheinfelder Schwimmbad, dieses Jahr wird dort im September ein großes Modellschifftreffen ausgerichtet.

Der Verein ist seit seiner Gründung 1992 dem Alemannenverband für Schiffsmodellbau angeschlossen. Zur Zeit gibt es Überlegungen, sich dem Dachverband Nauticus anzuschließen, die Vor – und Nachteile werden geprüft. Vier Mitglieder wurden für fünf Jahre Mitgliedschaft geehrt, Bernd Erber für zehn.

Wahl: Vorsitzender Thomas Kieper, zweiter Vorsitzender Georg Brunner, Kassierer Georg Brunner, Schriftführerin Ursula Kieper, Materialwart Christoph Czerny, Beisitzer Martin Bösner, Jugendwart Malte Klöfkorn, Kassenprüfer Hansjörg Kucsera und Heinrich Langenfeld.

Mitglieder: 70, davon 29 Aktive, 14 Jugendliche und 27 Passivmitglieder.

Kontakt Thomas Kieper, ☎ 61266. Infos im Internet unter www.msv-klosterweiher.de.

BZ 26.07.2013

Schiff ahoi! Wenn Boot und Leuchtturm schwanken

Modellbauregatta der "Breisgauer Klabautermänner" auf dem Tunisee mit Vereinen aus fünf alemannischen Regionen.

1.

2. Ein (Miniatur-)Fischkutter umrundet auf dem Tunisee den Leuchtturm. Foto: Roman Kiener

GUNDELFINGEN. Der Tunisee bekommt jedes Jahr sein Großereignis. Zwar fällt in diesem Jahr das berüchtigte Sea-of-Love-Festival ins Wasser, aber dafür fand am Wochenende die internationale Alemannenregatta der Modellschiffbauer statt. "Die Breisgauer Klabautermänner", so heißt der gastgebende Verein aus Gundelfingen, zeigten sich mit Wind, Wetter und Wettkampfverlauf höchst zufrieden.

Direkt am gegenüberliegenden Ufer lagen die weiten Wiesen des ehemaligen Festival-Geländes. Hohe Wellen schlugen in diesem Jahr allerdings nur die kleinen Dampfer der Modellbaukapitäne. Mit Hitze, Wasserknappheit oder Massenpaniken mussten sich die Organisatoren des großen Modellbau-Treffs glücklicherweise nicht befassen. "Hauptsache, es regnet nicht", stellte Jürgen Schacht, Obmann der austragenden Interessengemeinschaft

Alemannischer Schiffsmodellbauer klar. Zu dieser zählen insgesamt 70 Vereine mit mehr als 2000 Mitgliedern. Seit 1988 finden ein Mal im Jahr die Regatta-Wettkämpfe in einem der fünf Länder des alemannischen Sprachraums statt. Neben Deutschland, der Schweiz und Österreich zählen hierzu auch Frankreich und Liechtenstein. Qualifikationsrunden gibt es bei der Alemannen-Regatta im Voraus nicht. "Das ganze findet in lockerer Atmosphäre statt, so dass jeder Mitgliedsverein der ‚IG Alemannischer Schiffsmodellbauer' theoretisch teilnehmen kann", erklärte Harald Sawicki, Vorsitzender der "Breisgauer Klabautermänner". Dass unterm Strich mehr als 100 Teilnehmer aus 18 Vereinen den Weg in den Breisgau fanden, sei vergleichbar mit den Zahlen der vergangenen Jahre. Genächtigt wurde teils in umliegenden Hotels, teils auf dem benachbarten Campingplatz. Eingeteilt nach Schiffslänge, Antrieb und Alter musste somit Samstag und Sonntag der vorgegebene Tunisee-Parcours mit möglichst wenigen Bojen-Berührungen gemeistert werden. Je weiter diese Streckenmarkierungen vom Ufer entfernt waren, desto diffiziler war es, diese nicht zu berühren.

Feierlich eröffnet wurde die 24. Alemannenregatta übrigens von Gundelfingens Bürgermeister Reinhard Bentler, der sich auch das Nachtschaufahren am Samstagabend mit beleuchteten Bojen nicht entgehen ließ.

"Der absolute Wettbewerb steht bei uns nicht im Vordergrund. Wir Schiffsmodellbauer fühlen uns vielmehr als eine große Familie", umschrieb Harald Sawicki den Geist des Schiffsmodellbaus. Die Nachwuchssuche gestalte sich dennoch etwas schwierig. So lag der Altersschnitt bei der diesjährigen Regatta abermals bei circa 50 Jahren. Nichtsdestotrotz treffen sich die Klabautermänner auch weiterhin ein Mal pro Woche am Tunisee zum Basteln und Bootfahren.

Die nächsten Termine stehen auch schon fest. Demnach findet am 9. und 10. November eine Modellbauausstellung in der Gundelfinger Festhalle statt, bevor im Juni kommenden Jahres die Alemannenregatta in Leonberg stattfinden wird. Der Vollständigkeit halber und ohne dabei den familiären Charakter aus den Augen zu verlieren, muss jedoch noch erwähnt werden, dass der MSV Klosterweiher aus Rheinfelden Gesamtsieger der Regatta auf dem Tunisee wurde. (Modellbau-)Schiff ahoi!

Hobbykapitäne steuern das Freibad an

MSV Klosterweiher lädt zum internationalen Freundschaftstreffen ein / Vorführungen und Service

RHEINFELDEN (BZ). Mit einem internationalen Freundschaftstreffen schließt der Modellschiffverein MSV Klosterweiher Rheinfelden die Saison am Wochenende, 21./22. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr, ab und ruft alle Modellbauer und -schiffsbesitzer, egal ob Jung oder Alt und welcher Größe (ob Revell, Dickie, Graupner, Robbe, Lego, Playmobil) auf, ihre Modelle zu entstauben und nach Absprache mit dem Veranstalter in den Schwimmbecken fahren zu lassen.

Benziner sind nicht erlaubt. Großsegler können ihre Modelle wieder im 50-Meter-Becken vom Wind treiben lassen, es wird versucht, ein Gebläse aufzutreiben, für den Fall, dass es windstill sein sollte. Im Infozelt des MSV kann man sich mit seinem Modell beraten lassen, welche Möglichkeiten es gibt, es auf dem neuesten Stand zu halten oder flott zu bekommen. Das THW ist mit seinen Fahrzeugen vertreten und informiert über seine Arbeit. Sicher hat der eine oder andere noch ein Modell im Keller und würde es gerne mal schwimmen sehen. Wer sein Modell gerne ausstellen möchte, kann das ebenfalls kostenlos tun, es dürfen alle Modelle, ob Schiff, Trucks, Flieger, Auto oder andere ausgestellt werden.

Jeder Modellschiffer, der sich mal mit den Profis messen möchte oder auch nur zum Spaß den Kurs probieren möchte, kann das tun. Schiedsrichter sind vor Ort, Anmeldung am Bademeisterturm. Es wird wieder eine kleine Hafenanlage geben und diesmal auch eine kleine für das Kinderfahren im Rutschbahnbecken.

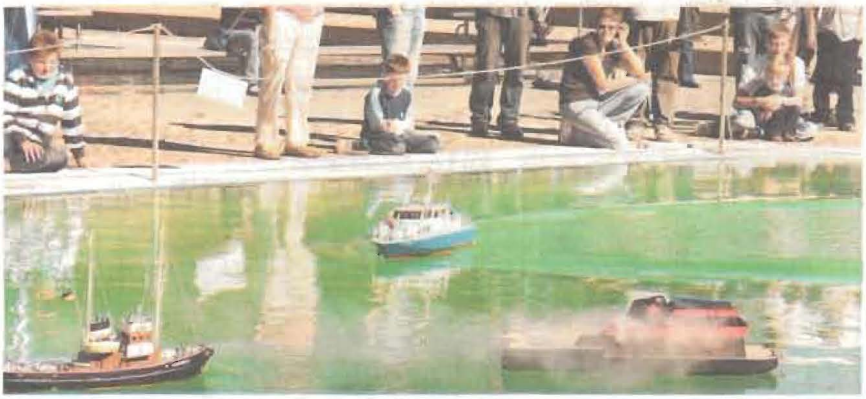
Die Profimodellfluggruppe MFG Wehr, Modellflugschule Wehr, die Breisgauer Modelltrucker, ein Infostand von Modellbau Bauer und die Heli-Flieger aus Freiburg werden dabei sein. Besitzer eines Löschboots können einen Schiffsbrand löschen.

Info: E-Mail an info@msv-klosterweiher.de oder ☎ 07623/204 33 bei H. Erber.

BZ 18.09.2013

Jedermann-Regatta

HAZ 20.08.2013



Mit einem Internationalen Freundschaftstreffen möchte der Modellschiffverein MSV-Klosterweiher Rheinfelden e.V. die Saison 2013 abschließen. Hierzu ruft der Verein alle Modellbauer(innen) und Modellschiffbesitzer, ob Jung oder Alt und egal welcher Größe (ob Revell, Dickie, Graupner, Robbe, Lego, Playmobil) auf, ihre Modelle zu entstauben und nach Absprache mit dem Veranstalter in den verschiedenen Schwimmbecken fahren zu lassen. Benziner sind allerdings nicht erlaubt. Großsegler können ihre Modelle wieder im 50-Meter-Becken vom Wind treiben lassen, es wird noch versucht ein Gebläse aufzutreiben falls es Windstill sein sollte. Natürlich sorgt der Verein auch für das leibliche Wohl mit Pommes, Steaks, Currywurst, Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken.

Termin: Samstag, 21. und Sonntag, 22. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr, Schwimmbad Rheinfelden, Infos unter E-Mail: info@msv-klosterweiher.de oder Telefon: 07623/20433 (Hr. Erber)

BZ. 19.09.2013

MODELLSCHIFFE

FREIBAD: Mit einem Internationalen Freundschaftstreffen möchte der Modellschiffverein MSV-Klosterweiher Rheinfelden die Saison am 21. und 22. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr, abschließen. Alle Modellbauer und Modellschiffbesitzer können ihre Schiffe in den verschiedenen Schwimmbecken des Rheinfelder Freibads fahren lassen. Für alle Besitzer eines Löschbootes gibt es die Möglichkeit, einen Schiffsbrand zu löschen. FOTO: ZVG

MSV sorgt für alles

Modellschiffe im Freibad

RHEINFELDEN (BZ). Aufgrund mehrerer Anfragen beim Modellschiffverein (MSV) Klosterweiher zum Modellschifffahren für Jedermann im Freibad am kommenden Wochenende (Samstag/Sonntag 1. und 22. September) jeweils von 10 bis 17 Uhr, informiert der Verein wie folgt:

Alle Interessenten dürfen ihre Modelle im Schwimmbad fahren lassen, auch wenn sie nicht einem Verein angehören. Eine Fahrerlaubnis wird am Infozelt beim Bademeisterturm nach Sichtung des Modells erteilt. Alle in Deutschland zugelassen Funken sind erlaubt. Für das Kinderfahren stehen auch Modelle für Kinder, die keine Modelle mitgebracht haben, zu Verfügung. Im Servicezelt steht Reparaturunterstützung und Akku-Lademöglichkeit zu Verfügung. An beiden Tagen gibt es eine Festwirtschaft auf dem Schwimmbadgelände.

Das Modellschifffahren findet bei jedem Wetter statt, betont MSV-Vorsitzender Bernd Erber. Nur die beiden Nebeneingänge des Schwimmbads bei der Hans-Thoma-Schule und bei der Skaterbahn sind offen, der Haupteingang ist geschlossen.

Weitere Infos zum zur Jedermann-Veranstaltung gibt es unter Info@msv-Klosterweiher.de.

BZ 20.09.2013

Flut von Tricks schwappt ins Freibad

Freundschaftstreffen des MSV Klosterweiher bietet Besuchern Service und Vergnügen

Von unserer Mitarbeiterin
Leony Stabla

RHEINFELDEN. Einen ungewohnten Anblick bot am Wochenende das Schwimmbad. Als Austragungsort des alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Freundschaftstreffen des MSV Klosterweiher Rheinfelden, war es kurzerhand in eine Erlebniswelt des Modellschiffsbaus umgestaltet worden.Über zwei Tage erstreckt sich das Treffen der Modellbauer, das Schwimmbad gleicht einem Campingplatz. Die Liegewiesen rund um das Kinderbecken sind mit Zelten und Wohnmobilen belegt, und die Stimmung erinnert an Urlaub. Auch das Wetter zeigt sich von seiner milden Seite.

In liebevoller Detailarbeit haben die Mitglieder des MSV Klosterweiher eine Miniaturwelt geschaffen, die selbst den größten Bastelmuffeln Appetit macht. Abgesehen vom Warmwasserbecken sind alle Becken in Benutzung – sei es zur Präsentation besonders aufwendiger Modelle, Kräftemessen bei der Durchfahrt von Bojen oder nur zum Spaß am Lenken eines Modellschiffs.

Der Höhepunkt ist das Schwimmerbecken. Mit einer großen Hafenanlage, die eigens vom befreundeten Verein aus Offenburg hertransportiert wurde, wird das Becken zum weiten Meer. Schnellboote, Segelschiffe und sogar Dampfer lassen sich dort bestaunen.

An Ständen stellen Vereine aus Deutschland und der Schweiz ihre Schmuckstücke. Eine Flut an Tipps und Tricks werden an den Beckenrändern ausgetauscht, doch selten wechseln die Fernsteuerungen in eine fremde Hand, niemand gibt das Ruder gerne aus der Hand.

Ein Dampfschiff zieht im Freibad seine Runden. FOTO: LEONY STABLA

Mit über 50 vereinsfremden Teilnehmern ist der Verein zufrieden mit der Resonanz. „Es sind nicht so viele gekommen wie vor zwei Jahren", sagt Vereinspräsident Thomas Kieper, „aber 2011 haben wir auch die Alemannenregatta ausgerichtet". Diese Verbandsveranstaltung wird jedes Jahr von einem anderen Verein organisiert. Es steht auch schon fest, wann der Rheinfelder Verein wieder an der Reihe ist, nämlich pünktlich zum 25-jährigen Vereinsbestehen im Jahre 2017.

Bei den Wettbewerben hat Holger Domschat, Passivmitglied des Vereins aus dem Raum Frankfurt, alle drei Titel in bei der Vereinsmeisterschaft, dem Kursfahren bis 100 Zentimeter und über 100 Zentimeter abgeräumt.

BZ 24.09.2013